

Leithaprodersdorf, am 27.10.2020

Liebe PatientInnen!

Ab sofort werden in der Ordination in Leithaprodersdorf **COVID-19 Antigentests** auf Krankenschein bei symptomatischen Patienten durchgeführt.

Seit Beginn der Pandemie werden in der Ordination potentiell infektiöse Patienten strikt von Patienten ohne Infektzeichen getrennt. Diese Regeln bleiben weiterhin gültig und sind bei den momentan steigenden Infektionszahlen wichtiger als je zuvor:

-) Patienten **mit Husten/Fieber/Halsweh/Geruchs- bzw. Geschmacksverlust/grippalen Infektzeichen** dürfen ausschließlich nach **telefonischer Voranmeldung** gegen Ende der jeweiligen Ordination kommen. Warten Sie draußen oder im Auto, Sie werden einzeln in die Ordination hereingeholt! Der Kontakt in der Ordination muss so kurz wie möglich gehalten werden und nur die aktuelle Erkrankung behandelt!

-) Patienten **ohne Husten/Fieber/Halsweh** sollen (unangemeldet) **zu Beginn** der Ordinationszeiten kommen (Mo, Mi, Fr vormittags: von 8.00-10.00 Uhr, Di 13.00-15.00 Uhr, Fr Nachmittag: 16.30-17.30 Uhr).

-) für die Ordination in **Stotzing** gilt:

Patienten ohne Husten/Fieber/Halsweh unangemeldet von 14.00-14.30 Uhr (möglichst um 14 Uhr schon bei der Ordination sein!)

Patienten mit Husten/Fieber/Halsweh sollten möglichst in die Ordination nach Leithaprodersdorf kommen. Falls dies nicht möglich ist: in Stotzing nach 14.30 Uhr nur nach telefonischer Voranmeldung. Bitte draußen/im Auto warten und zur exakten Terminzeit die Klingel rechts neben dem Eingang betätigen!

Die Durchführung von COVID-19 **Antigentests** ist in der Ordination in **Stotzing nicht möglich!**

-) Ab sofort ist der Zugang zur Ordination ohne den Mund **und die gesamte Nase** bedeckende Stoffmaske untersagt. Kein Zugang mit Gesichtsvisiren und kleinen Plastikschildern vorm Mund!

Trotz der angebotenen Unterstützung der Gemeinde haben wir uns bewusst gegen das Aufstellen eines **Containers** zur Durchführung der COVID-19 Tests entschieden.

Aus folgenden Gründen:

-) Seit Beginn der Pandemie behandeln wir infektiöse Patienten. Durch die getroffenen Schutzmaßnahmen kam es bisher zu keiner einzigen Ansteckung in der Ordination.

-) Die Ordination ist auf dem neuesten Stand, sowohl von den gut reinigbaren antiseptischen Oberflächen, als auch baulich ideal um eine Infektionsordination zu betreiben. Alle geforderten Maßnahme der ÄK zur sicheren Testung in Ordinationen werden bei weitem erfüllt. Diese sicheren Bedingungen in einem Container zu erfüllen, wäre sehr schwierig.

-) Die allermeisten Personen die getestet werden haben keine COVID-19 Infektion - und benötigen weitere Untersuchungen (Abhören, Blutuntersuchung, HNO-Untersuchung) sowie Rezepte/Krankenstandsmeldung - dies wäre in einem Container nicht möglich (und dann erst recht eine 2. Untersuchung in der Ordination notwendig)

-) Demnächst wird ein UV-C-Luft- und Oberflächendesinfektionsgerät angeschafft (warten seit 2 Wochen auf die Lieferung) welches 99.9% aller Viren, Bakterien und Pilze aus der Raumluft im Warteraum entfernt.

Information zum COVID-19-Antigen-Schnelltest

Wir haben den Schnelltest bereits seit 1 Woche im Einsatz, und als erstes Resümee muss ich sagen, dass er eine großartige Waffe im Kampf gegen COVID-19 ist. 3 Fälle konnten dadurch schnellstens identifiziert werden (bei einem Teil davon dauerte es mehr als 3 Tage bis der Befund des PCR-Tests fertig war). Die betroffenen Personen waren so umsichtig, alle potentiellen Kontaktpersonen selbst zu informieren, da es bis zur offiziellen Quarantäne durch die BH doch einige Tage gedauert hat.

Fakten zum Test:

-) erfolgt als tiefer Nasenrachenabstrich
-) Ergebnis dauert 15-30 min.
-) ist am sinnvollsten in der 1. Woche nach Beginn der Erkrankung
-) ein negativer Test ist keine Garantie dafür dass man nicht infiziert ist, schließt allerdings zu einem hohen Prozentsatz (ca 98%) aus, dass man eine relevante Virenmenge ausscheidet (Sensitivität: 93,3 % / 98,2 % für Proben mit Ct-Werten ≤ 33 / Spezifität: 99,4 %)
-) bei einem positiven Test erfolgt eine behördliche Meldung und es muss zur Bestätigung ein PCR-Test durchgeführt werden
-) aufgrund eines negativen Antigentests können **keine Atteste** ausgestellt werden und er entbindet **nicht** von einer eventuellen Quarantäne.

Wir bitten alle Patienten eindringlichst **keine falschen Angaben zu ihren Symptomen** zu machen, um getestet zu werden. Die Zuverlässigkeit des Tests hängt nämlich sehr von der Art und Dauer der Symptome zum Testzeitpunkt ab. **Es ist völlig sinnlos Personen ohne Symptome zu testen!** Während die Genauigkeit des Tests in den ersten 5 Tagen mit Symptomen über 98% liegt, sinkt sie bei symptomlosen auf unter 70% - ein negativer Test gibt in so einem Fall falsche Sicherheit und ist daher kontraproduktiv.

Falls der Test positiv ist seien Sie bitte so verantwortungsvoll und kontaktieren Sie alle Personen mit denen Sie in den letzten 5 Tage näheren Kontakt (<2m, ohne Mundnasenschutz, insbesondere wenn >15 Minuten) hatten. Jeder verhinderte Kontakt zählt, und das Nachverfolgen der Behörden dauert leider aufgrund der steigenden Fallzahlen einige Tage.

Anbei finden Sie noch Verhaltensmaßnahmen im Erkrankungsfall für Angehörige und Patienten.

In diesem Sinn wünsche ich allen Gesundheit und bitte Sie noch einmal eindringlichst auf gar keinen Fall mit Husten/Fieber/Halsweh/Geruchs- bzw. Geschmacksverlust/grippalen Infektzeichen unangemeldet in die Ordination zu kommen und den Mund-Nasenschutz auch wirklich über Mund **und Nase** zu tragen.

Ihr Gemeindefacharzt,
Dr. Andreas Vlaschitz